

Budissinische wöchentliche Nachrichten.

No. XLIX.

Den 7. December 1805.

Mit Kurfürstlich Sächsischem gnädigsten Privilegio.

I. Aus Budissin.

Herr Adam Traugott Jancovius, wohlverdienter emeritirter Stadtrichter allhier, war am 11. Decbr. 1727 geboren. Seine Aeltern waren: Hr. Stlob. Siegm. Jancovius, Scabinus Senior und Vice-Stadtrichter allhier, und Fr. Christ. Doroth. geb. Höfichin. Nach genossener vortheilhaftestn Erziehung frequentirte der Verewigte das hiesige Gymnasium, und gieng 1748 auf die Universität zu Leipzig, um die Rechte zu studiren. Nach der Rückkehr in die Vaterstadt, ward er 1752 in die Zahl der Oberamtsadvokaten aufgenommen, und erhielt 1759 das Stadtgerichtsactuariat, welches er 27 Jahr zu aller Zufriedenheit verwaltete. 1788 ward er von Em. Hochedl. Magistrate zum Senator erwählt, und ihm 1797 das Stadtrichteramt übertragen, welches er 1802 wegen Kränklichkeit resignirte. In die Ehe trat er den 28. Octbr. 1760 mit Jgfr. Joh. Christiane Wellerin, des Herzogl. Sachsen-Weissenfelsischen Commissionsrath Wellers zweiten Tochter, mit welcher er 10 Kinder zeugte, wovon noch 2 Hrn. Söhne und 1 Fr. und 1 Jgfr. Tochter leben. Nach dem Tode seiner Gattin verheirathete er sich 1782 mit der Wittwe des verst. Hrn. Kammerers D. Gerber, Fr. Joh. Concordia geb. Hartmann, welche 1790 starb. Ein wiederholter Nervenschlag endete am 24. Novbr. sanft sein frommes Leben, alt 77 Jahr, 11 Monat, 1 Woche und 6 Tage. Die Beerdigung geschah am 27. nach Art der ganzen Schule.

II. Aus dem Vaterlande.

Beim Kurfürstl. Oberconsistorio zu Dresden sind am 22. Novbr. confirmirt worden: Hr. M. Joh. Carl Stlob. Dertel, als Generalstabs-Prediger; Ferner: Hr. M. Joh. Gtfr. Köhler, Hr. M. Carl Sam. Heimpohl, Hr. M. Isaak Spengler, Hr. M. Joh. Jakob Junge, Hr. Heinr. Chph. Heber, Hr. Carl Friedrich Stlob. Lübeck, Hr. Carl Stlob. Merker, Hr. M. Joh. Aug. Pilz, Hr. Carl Heinr. Joseph Pekold, Hr. Christn. Künzel, Hr. Joh. Gottfr. Glauch, und Hr. Georg Friedr. Christn. Weinrich, als Feldprediger bey dem mobilgemachten Kurfürstl. Sächs. Truppencorps.

III. Allgemeine.

Olmütz, den 27. Nov. Der Großfürst Constantin ist vorgestern hier eingetroffen und gestern ist das unter seinem Befehl stehende schöne Truppenkorps in der Nähe dieser Festung vorbeimarschirt und in das Russische Lager, das noch in Oltschau war, eingerückt. Die Franz. Armee, deren Vorposten noch vor wenig Tagen bis auf 4 Stunden vor Olmütz vorgedrungen waren, ist jetzt wieder im Rückzuge, und die vereinigte Russisch-Oesterreichische Armee marschirt vorwärts. Diese hat heute ihr Hauptquartier in Prosnitz und die Avantgarde des Fürsten Bagration steht schon in Wischau. Heute kommt die erste Colonne der Michelsonschen Armee in Troppau an, und übermorgen erwarten wir sie hier in Olmütz.

E c c